

# LICHTERFELDER CHORBLATT-REIHE

Von der edlen Musik

T u M: in Valentin Rathgebers  
"Augsburger Tafelkonfect" 1733  
S: Julius Röntgen (1855 - 1932)

1. Der hat ver - ge - ben das e - wig Le - ben, der die Mu -  
2. 's Kind in der Wie - gen läßt sich ver - gnü - gen, wenn ihm die  
3. Weil dann von al - lem, was kann ge - fal - len, Mu - sik er -

1. Der hat ver - ge - ben das e - wig Le - ben, der die Mu -  
2. 's Kind in der Wie - gen läßt sich ver - gnü - gen, wenn ihm die  
3. Weil dann von al - lem, was kann ge - fal - len, Mu - sik er -

1. Der hat ver - ge - ben das e - wig Le - ben, der die Mu -  
2. 's Kind in der Wie - gen läßt sich ver - gnü - gen, wenn ihm die  
3. Weil dann von al - lem, was kann ge - fal - len, Mu - sik er -

6

*cresc.* *f* *p*

sik nicht liebt und sich be - stän - dig übt in die - sem Spiel. Wer schon auf  
*Mut - ter flink* *Ei - a po - pei - a singt,* *es* *weint nicht* *mehr.* *Der Kran - ke*  
 hält den Preis, die uns zu schaf - fen weiß Lust oh - ne Leid, will ich be -

*cresc.* *f* *p*

sik nicht liebt und sich be - stän - dig übt in die - sem Spiel. Wer schon auf  
*Mut - ter flink* *Ei - a po - pei - a singt,* *es* *weint nicht* *mehr.* *Der Kran - ke*  
 hält den Preis, die uns zu schaf - fen weiß Lust oh - ne Leid, will ich be -

8

sik nicht liebt und sich be - stän - dig übt in die - sem Spiel. Wer schon auf  
*Mut - ter flink* *Ei - a po - pei - a singt,* *es* *weint nicht* *mehr.* *Der Kran - ke*  
 hält den Preis, die uns zu schaf - fen weiß Lust oh - ne Leid, will ich be -

*cresc.* *f* *p*

sik nicht liebt und sich be - stän - dig übt in die - sem Spiel. Wer schon auf  
*Mut - ter flink* *Ei - a po - pei - a singt,* *es* *weint nicht* *mehr.* *Der Kran - ke*  
 hält den Preis, die uns zu schaf - fen weiß Lust oh - ne Leid, will ich be -

12

*mf* *cresc.*

Er - den will se - lig wer - den, der kann er - rei - chen hie durch Mu - sik  
*füh - let,* *wenn man auf - spie - let,* *Trost drin - get* *in sein Herz,* *und wenn auch*  
 stän - dig, so lang le - ben - dig, stets lie - ben die Mu - sik, mich ü - ben

*mf* *cresc.*

Er - den will se - lig wer - den, der kann er - rei - chen hie durch Mu - sik  
*füh - let,* *wenn man auf - spie - let,* *Trost drin - get* *in sein Herz,* *und wenn auch*  
 stän - dig, so lang le - ben - dig, stets lie - ben die Mu - sik, mich ü - ben

8

Er - den will se - lig wer - den, der kann er - rei - chen hie durch Mu - sik  
*füh - let,* *wenn man auf - spie - let,* *Trost drin - get* *in sein Herz,* *und wenn auch*  
 stän - dig, so lang le - ben - dig, stets lie - ben die Mu - sik, mich ü - ben

*mf* *cresc.*

Er - den will se - lig wer - den, der kann er - rei - chen hie durch Mu - sik  
*füh - let,* *wenn man auf - spie - let,* *Trost drin - get* *in sein Herz,* *und wenn auch*  
 stän - dig, so lang le - ben - dig, stets lie - ben die Mu - sik, mich ü - ben

18

*f* *f* *f*

oh - ne Müh sein ho - hes Ziel. Es gibt der höch - ste Gott den En - geln  
*gleich der Schmerz noch grö - ßer wär,* *denkt er nicht an die Pein,* *bild't sich den*  
 in Mu - sik, die mich er - freut. Fort dann Me - lan - cho - lei, es bleibt zum

*f* *f* *f*

oh - ne Müh sein ho - hes Ziel. Es gibt der höch - ste Gott den En - geln  
*gleich der Schmerz noch grö - ßer wär,* *denkt er nicht an die Pein,* *bild't sich den*  
 in Mu - sik, die mich er - freut. Fort dann Me - lan - cho - lei, es bleibt zum

8

oh - ne Müh sein ho - hes Ziel. Es gibt der höch - ste Gott den En - geln  
*gleich der Schmerz noch grö - ßer wär,* *denkt er nicht an die Pein,* *bild't sich den*  
 in Mu - sik, die mich er - freut. Fort dann Me - lan - cho - lei, es bleibt zum

*f* *f* *f*

oh - ne Müh sein ho - hes Ziel. Es gibt der höch - ste Gott den En - geln  
*gleich der Schmerz noch grö - ßer wär,* *denkt er nicht an die Pein,* *bild't sich den*  
 in Mu - sik, die mich er - freut. Fort dann Me - lan - cho - lei, es bleibt zum